

Der Tipp des Tages

Minister rät: Jetzt gegen Zecken impfen lassen

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die eine Schutzimpfung gegen die von Zecken übertragene Hirnhautentzündung FSME, rät Gesundheitsminister Markus Söder. Impfen lassen sollte sich jeder, der sich viel in der freien Natur aufhält. Neben dem Impfen ist der Schutz vor Zecken und das richtige Entfernen wichtig. Richtig entfernt wird die Zecke mithilfe einer Pinzette: Greifen Sie die Zecke möglichst nah an der Haut. Dann ziehen Sie die Zecke langsam von der Einstichstelle weg. Der Zug sollte mindestens 60 Sekunden anhaltend sein.

Notizen aus der Region

TÜRKEHEIM

Bürgermeister droht in Schulstreit mit CSU-Austritt

Seit Ministerpräsident Horst Seehofer die Entscheidung über einen Gymnasium-Neubau in Buchloe zur Chefsache gemacht hat und damit einen Bescheid seines Kultusministers überprüfen lässt, ist Türkheim's Bürgermeister Silverius Bihler sauer: Er drohte gestern mit dem Austritt aus der CSU, der er 14 Jahre angehört, sollte Buchloe ein Gymnasium erhalten. Damit werde das bestehende Gymnasium in Türkheim zur „Schulruine“. (it)

KALTENBERG

Zug reißt Traktor auf Bahnübergang entzwei

An einem Bahnübergang zwischen Geltendorf und Kaltenberg (Kreis Landsberg) ist ein Zug mit einem Traktor zusammengestoßen. Der 63-jährige Landwirt konnte sein Fahrzeug rechtzeitig verlassen, er blieb unverletzt.

Bei uns im Internet

Eine Bilderstrecke von dem Unfall unter augsbu-ger-allgemeine.de

MERTINGEN

Entlaufenes Pferd hält Polizei stundenlang auf Trab

Ein herrenloses Pferd hat seine Verfolger im Raum Donaauwörth/Mertingen genarrt. Das Tier war bei einem Reitturnier ausgebüxt und lief kreuz und quer über Straßen, Bahngleise und durch ein Gewerbegebiet. Schließlich gelang es Polizeibeamten und der Besitzerin, das ermüdete Pferd zu beruhigen und einzufangen. Die Frau wird die Einsatzkosten zahlen müssen. (AZ)

ANZEIGE

Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung



Heute Telefonaktion zum Thema:

Mehr Chancen – neues Übertrittsverfahren an Bayerns Schulen

Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle
15.00 – 16.00 Uhr

Staatssekretär Dr. Marcel Huber
16.00 – 17.00 Uhr

Experten am Telefon:
14.00 – 18.00 Uhr

BAYERN | DIREKT
Tel. 0180 1 20 10 10
3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz;
abweichende Preise aus Mobilfunknetzen
direkt@bayern.de • www.bayern.de

Die Zahl des Tages

583 Frauen und Männer sind im vergangenen Jahr den bayerischen Grünen beigetreten. Durch den deutlichen Zuwachs hat die Partei nun 6422 Mitglieder.

Das Zitat des Tages

„Die CSU leidet unter Frauenmangel und will dieses Defizit durch den Versuch einer optischen Täuschung beheben.“

Simone Strohmayr, frauenpolitische Sprecherin der Landtags-SPD zur CSU-Bundestags-Wahlliste.



Die jungen Hauptdarsteller des Films „Vorstadt-Krokodile“ (von rechts): Fabi Halbig von der Dillinger Band „Killerpilze“, Leonie Tepe und Nick Romeo Reimann, bekannt aus zwei Teilen der „Wilden Kerle“.
Fotos: Miriam Zissler

Ein „Killerpilz“ als Vorstadt-Krokodil

Kino Der Dillinger Musiker Fabi Halbig spielt eine Hauptrolle in dem neuen Jugendfilm. Bei der Deutschlandpremiere in Köln erlebt er mit Freunden aufregende Stunden. Wir waren dabei

VON MIRIAM ZISSLER

Dillingen/Köln Fabi zückt sein Handy und strahlt. Zwei Schulfreunde sind auf dem Weg von Dillingen nach Köln. Er verspricht, sich um den Transport vom Hotel zum Cinedom zu kümmern. Das Interview wird unterbrochen – Familie und Freunde gehen vor. Denn es ist sein großer Tag. Da soll alles passen: Im Kölner Multiplex-Kino feiert Fabi am Samstagabend Deutschlandpremiere des Films „Vorstadt-Krokodile“. Der 16-jährige Schlagzeuger der populären Jugendband „Killerpilze“ aus dem Raum Dillingen ist einer der Hauptdarsteller.

Die Mitarbeiter des Filmverleihs Constantin haben den Tag straff durchorganisiert. Mittags steht ein Interview-Marathon auf dem Programm. „Ich liebe das“, sagt Fabi und blickt aufmuntert in die Runde. Den jungen Schauspielern wird beinahe jeder Wunsch von den Augen abgelesen. Kekse, saure Gummibärchen und Bonbons stehen bereit. Ein Computerspiel ist in den Pausen willkommene Abwechslung.

Fabi Halbig, Nick Romeo Reimann, bekannt aus den „Wilden Kerlen“ und Leonie Tepe, die in dem Jugendfilm die Maria spielt, beantworten geduldig Fragen.

In dem Film geht es um Freundschaft. Jeder Charakter hat seine eigenen Probleme, wie im wahren Leben. Das unterscheidet den Film von Geschichten wie den „Wilden Kerlen“. Fabi spielt Kai. Er will gerne ein Mitglied der Bande werden, sitzt aber im Rollstuhl und gilt daher als „Spasti“. Hannes lebt bei seiner alleinerziehenden Mutter, Peter stottert und Grieche Jorgo



Auf dem roten Teppich erlebte „Killerpilz“ Fabi ein Blitzlichtgewitter.

sieht sich ständig mit Vorurteilen konfrontiert. Die Dialoge können das Erfolgsgeheimnis des Films werden. Weder übertrieben jugendlich noch gekünstelt erzählen die Jugendlichen die Geschichte in ihrer

„Er hat uns gefragt, wie man das in unserem Alter sagt.“

Hauptdarstellerin Leonie Tepe

Sprache. Ein Verdienst von Regisseur Christian Ditter. „Er hat uns gefragt, wie man das in unserem Alter sagt“, erzählt Leonie Tepe.

Vielleicht darf Ditter ein weiteres Mal an Dialogen der Jugendlichen feilen. „Wenn der Film ein Erfolg wird, gibt es eine Fortsetzung“, verrät der Regisseur kurz vor dem Gang über den roten Teppich im Cinedom. 13 Säle zählt das Kino. In vier Sälen wird der Film gezeigt – parallel. So groß ist der Ansturm der vor allem jugendlichen Fans.

Seit dem frühen Nachmittag sitzen Nicole (17), Janine (16) und Karo (17) aus Köln mit rund hundert anderen weiblichen Fans an der

Die Vorstadt-Krokodile

● **Jugendbuch** 1977 erschien das Buch „Vorstadt-Krokodile“ von Max von der Grün. Ein Bestseller – 800 000 Exemplare wurden verkauft. Gerade im Ruhrgebiet gilt das Werk als beliebte Schullektüre. Die Filmpremiere hat der Schriftsteller nicht mehr erlebt. Er starb kurz nach dem Verkauf der Rechte 2005 im Alter von 79 Jahren.

● **Drehbuch** Regisseur Christian Ditter schrieb das Drehbuch und modernisierte die Handlung. Kurt heißt jetzt Kai. Das ist nicht die einzige Veränderung: Die Dialoge wurden dem heutigen Jugendstil angepasst. Ditter machte sich bislang durch seine Regiearbeiten bei dem Film „Französisch für Anfänger“ und den Serien „Türkisch für Anfänger“ und „Doctors Diary“ einen Namen.

● **Schauspieler** Zahlreiche bekannte Gesichter geben ein Gastspiel im Film. Maria Schrader und Smudo (Fantastischen Vier) spielen die Filmeltern von Kai (Fabi Halbig). Nora Tschirner mimt eine alleinerziehende Mutter, Ralf Richter und Martin Semmelrogge sind ebenfalls mit von der Partie. Semmelrogge spielte bereits bei der Verfilmung 1978 eine Rolle. (ziss)

2031 Männer gaben ihre Speichelprobe

Massen-Gentest in Burgau beendet

VON HEIKE SCHREIBER

Burgau Der größte Massen-Gentest in der Kriminalgeschichte Schwabens ist beendet: Am vergangenen Wochenende folgten noch einmal knapp 1000 Männer in Burgau (Landkreis Günzburg) dem Aufruf der Kripo Neu-Ulm, ihre Speichelprobe abzugeben, um dem Mörder der „Schwalben“-Wirtin auf die Spur zu kommen.

Um den Fall, bei dem vor über drei Jahren die Wirtin in ihrem Gasthaus niedergestochen worden war, endlich zu klären, hatte die Kripo an den vergangenen zwei Wochenenden insgesamt 2800 Männer im Alter von 18 bis 43 Jahren zum Massenscreening gebeten. Laut Kripo haben sich 75 Prozent der Angeschriebenen daran beteiligt. „Wir sind zufrieden. Wenn man es mit anderen Screenings vergleicht, war es eine gute Quote“, erklärte Ulrich Feistle von der Kripo Neu-Ulm gestern Abend. Für die Männer, die nicht erschienen sind, werde in vier bis sechs Wochen ein Nachzüglertermin angesetzt. Wer auch diesen Termin nicht wahrnimmt, wird laut Feistle von Kriminalbeamten persönlich aufgesucht.

Die Speichelproben werden jetzt an das Institut für Rechtsmedizin nach München geschickt. Bereits mehr als 1000 Proben wurden in der vergangenen Woche übergeben. Erste Ergebnisse werden in etwa sechs Wochen erwartet.

Alarmsystem rettet Ertrinkenden

Dinkelsbühl | lb | Einem automatischen Überwachungssystem hat ein Badegast im mittelfränkischen Dinkelsbühl sein Leben zu verdanken. Die Sensoren hatten registriert, dass der 50-Jährige mehrere Meter tief reglos im Wasser trieb. Nach dem Alarm sprang der Bademeister in das Becken, holte den Mann aus dem Wasser und schaffte es, ihn wieder zu beleben. Der 50-Jährige wurde ins Krankenhaus gebracht. Sein Zustand ist kritisch.

Jäger: Nach Amoklauf nicht überreagieren

Dinkelsbühl | AZ, lb | Die Jäger in Bayern warnen angesichts des Amoklaufs von Winnenden vor überzogenen Reaktionen. Der Landesjagdverband schule seine 45 000 Mitglieder intensiv über die Vorschriften zur Aufbewahrung und die Sorgfaltspflicht beim Umgang mit Waffen, so Präsident Jürgen Vocke zum Ende des Landesjägartages in Dinkelsbühl. Forderungen wie unangekündigte Kontrollen von Privathäusern lehnte Vocke als populistisch ab. Selbst bei Kriminellen sei dazu ein Durchsuchungsbefehl nötig.

540 junge Leute bei Rotaract-Konferenz

Kaufbeuren | mgo | 540 junge Menschen aus ganz Deutschland haben sich in Kaufbeuren zur Deutschland-Konferenz der Rotaract-Clubs getroffen. Rotaract ist eine Gruppierung von jungen Leuten, die sich der Rotary-Bewegung verbunden fühlen. Am Samstag wurden soziale Projekte der einzelnen Clubs vorgestellt. Höhepunkt des Sonntags war der Festvortrag von Ex-Schwimmstar Michael Groß, der inzwischen Inhaber einer PR-Agentur ist. Die Botschaft des „Albatros“: Man müsse jederzeit dafür arbeiten, seine beste Leistung zu zeigen, auch wenn der Erfolg mal ausbleibt.

Literatur und Dialekt im Schloss

Kulturprojekt Neuer Förderverein gegründet. Archiv geplant

Edelstetten | b, pb | „Schwäbisches Literaturschloss Edelstetten“ nennt sich der neue Verein, der sich um die Förderung und Pflege der schwäbischen Dichtung, Literatur und Sprache bemüht. Am Wochenende wurde er im Edelstetter Schloss (Kreis Günzburg) gegründet. Vorsitzender ist der ehemalige Bezirkstagspräsident Georg Sinnacher. Er hatte Vertreter aus Wirtschaft und Schulen sowie Heimatfreunde und Dialekt-Fachleute nach

„Das Literaturschloss wird von vielen gewünscht und hat durchaus Zukunft“

Georg Sinnacher

Edelstetten eingeladen, 49 Personen unterschrieben Mitgliedsformulare. Darüber freute sich Sinnacher sehr: „Das zeigt mir, dass das Literaturschloss Edelstetten von vielen gewünscht wird und durchaus Zukunft hat.“

Bei der jüngsten Initiative arbeitet Sinnacher eng mit Ursula Fürstin Esterházy zusammen. Seit 1804 befindet sich Schloss Edelstetten im Besitz der Esterházy. Geplant ist zu einem späteren Zeitpunkt die Ein-

richtung eines Archivs und in einem Nebengebäude der Einbau eines 200 Personen fassenden Veranstaltungsraums. Bereits jetzt möchte die Fürstin den „Chinesischen Saal“ im Schloss für Vorträge und Dichterlesungen zur Verfügung stellen.

Der neue Verein will ein Zentrum für schwäbische Sprache mit Bibliothek sowie ein Bild- und Tonarchiv einrichten. Außerdem werden Nachlässe schwäbischer Literaten gesammelt sowie Kenntnisse über die schwäbische Dichtung und Sprache an die Jugend weiter vermittelt. Zu diesem Zweck sucht Sinnacher die enge Zusammenarbeit mit allen Schulen.

Gab es zu Beginn der Gründungsversammlung eine lebhaft Diskussion über Begriffe wie Sprache, Dialekt und Kultur, die auch im Vereinsnamen enthalten sein sollten, so wurde die Vorstandschaft einstimmig gewählt.

Stellvertreter des Gründungsvorsitzenden Sinnacher ist der Leiter der Schwabenakademie Irsee, Rainer Jehl. Unter den Beisitzern sind Ursula Fürstin Esterházy (Edelstetten) und der durch seine Sprachforschungen vielen bekannte Augsburger Professor Werner König, der seit kurzem in Ruhestand ist.



Ursula Fürstin Esterházy und Dr. Georg Sinnacher.
Foto: Hans Bosch